

Länderinformation

Vietnam – Vietnamaktivitäten RLP

ALLGEMEINES			
Offizieller Name	Sozialistische Republik Vietnam (Cong hoa xa hoi chu nghia Viet Nam)		
Staats- und Regierungsform	Sozialistische Republik mit Einparteiensystem		
Staatsoberhaupt	Staatspräsident Nguyễn Xuân Phúc (seit April 2021), gleichzeitig Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Vietnams		
Regierungschef	Premierminister Phạm Minh Chính (seit April 2021)		
Außenminister	Pham Binh Minh (seit August 2011), gleichzeitig Vize-Premierminister (seit November 2013)		
Amtssprache	Vietnamesisch		
Währung	10.000 Vietnamesischer Đồng (VND) = 0,36 Euro 1 Euro = 28.000 VND, Juni 2021		
Fläche	331.210 km ²	Vgl. Deutschland	357.022 km ²
Bevölkerung	97,3 Mio (2020)	Vgl. Deutschland	83,8 Mio. (2020)
Hauptstadt	Hanoi (wirtschaftliches Zentrum: Ho-Chi-Minh-Stadt)		
Quellen	GTAI, IXPOS, Auswärtiges Amt und Statistisches Landesamt des Bundes und der Länder		
POLITISCHE BEZIEHUNGEN ZU DEUTSCHLAND			
<p>Die Bundesrepublik Deutschland und die Sozialistische Republik Vietnam haben 1975 diplomatische Beziehungen aufgenommen. Die beiden Länder teilen die Erfahrung von Spaltung und Wiedervereinigung. Dies schafft eine Brücke für das gegenseitige politische Verständnis.</p> <p>Im Oktober 2011 wurde von Bundeskanzlerin Merkel und dem damaligen Premierminister Dung die sogenannte "Hanoier Erklärung" unterzeichnet. Mit ihr wurde eine strategische Partnerschaft zwischen Deutschland und Vietnam begründet, die eine Stärkung der politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und entwicklungspolitischen Beziehungen zum Ziel hat. Im Rahmen eines strategischen Aktionsplans wurde die Kooperation zwischen beiden Ländern seitdem auf allen Feldern fortentwickelt und jährlich um neue Projekte angereichert.¹ Ein wichtiges Vorhaben der bilateralen Zusammenarbeit war die Errichtung des „Deutschen Hauses“ in Ho-Chi-Minh-Stadt. Das Haus gilt als Symbol der strategischen Partnerschaft zwischen Vietnam und Deutschland und als Vorzeigeobjekt für deutsche Qualität und energieeffizientes Bauen. Deutsche Institutionen und deutsche Spitzenunternehmen bekommen dort einen gemeinsamen Arbeitsplatz geboten. Seit 2018 ist dort das deutsche Konsulat und seit 2019 die Wein- und Wirtschaftsrepräsentanz Rheinland-Pfalz mit Frau Aimee Phan eingerichtet.</p> <p>Auch der Rechtsstaatsdialog ist Teil der strategischen Partnerschaft Deutschland Vietnam.²</p>			

¹ Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland (BRD) in Vietnam

² <https://www.deutscheshausvietnam.com/> (08.04.2019)

Einen Bruch der Beziehungen markierte die Entführung eines vietnamesischen Regierungsbeamten und ehemaligen Top-Managers aus Berlin nach Hanoi im Sommer 2017. Die vietnamesischen Behörden warfen ihm Korruption und Misswirtschaft vor. Nach Bekanntwerden erster Vorwürfe hatte sich der Geschäftsmann nach Deutschland abgesetzt und hier Asyl beantragt. Zwischen Deutschland und Vietnam besteht kein Auslieferungsabkommen. Das Kammergericht Berlin prüfte demzufolge die Korruptionsvorwürfe in einem individuellen Verfahren. Während das Strafverfahren in Deutschland gegen den Mann andauerte, wurde er im Sommer 2017 nach Vietnam entführt und dort im Februar 2018 zu lebenslanger Haft verurteilt.

Die Bundesregierung verurteilte die Entführung massiv. Es begann eine sogenannte deutsch-vietnamesische Eiszeit, in der die deutsche Regierung von der vietnamesischen zahlreiche Maßnahmen zur Wiederherstellung des Vertrauens einforderte. **Diese diplomatische Road Map wurde abgearbeitet, sodass die strategische Partnerschaft zwischen Vietnam und Deutschland nach den vertrauensbildenden Maßnahmen im November 2018 wiederbelebt wurde.**³

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Vietnam bleiben in der Praxis von diesen politischen Verwerfungen unberührt geblieben.

WIRTSCHAFTSLAGE VIETNAM

Das „vietnamesische Wirtschaftswunder“ begann 1986, als sich das unter den Folgen von Krieg und Zerstörung leidende und dem wirtschaftlichen Kollaps nahe Land, wirtschaftlich zu öffnen begann (sog. Doi Moi-Politik) und den Weg zu einer 'sozialistischen Marktwirtschaft' einschlug. In den darauf folgenden zweieinhalb Jahrzehnten hat das Land einen sehr starken wirtschaftlichen Aufschwung mit jährlichen Wachstumsraten von 7 bis 8 Prozent erlebt. Von der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/09 hatte sich Vietnam vergleichsweise schnell erholt.⁴ **In den Jahren vor der Corona Pandemie lag die Wachstumsrate konstant bei über 6 Prozent, im Jahr 2020 dagegen bei 2,9 Prozent. Für 2021 werden bereits wieder 6 Prozent Wachstum erwartet.**

Die Aussichten für die vietnamesische Wirtschaft werden auch für die Zeit nach Corona als positiv eingeschätzt. Vietnam profiliert sich zunehmend als Teilnehmer des internationalen Handels.⁵ Die produzierenden Unternehmen im Land verzeichneten einen starken Anstieg der Auftragseingänge aus dem In- und Ausland. Weil das Land bislang kaum über eine eigene Zulieferindustrie verfügt, ist die vietnamesische Produktion abhängig von der Einfuhr von Vorprodukten.⁶

Für ausländische Unternehmen besteht die Attraktivität des vietnamesischen Marktes insbesondere auch in der aktiven Rolle Vietnams innerhalb der Association of South East Asian Nations (ASEAN). Dies ist ein politischer Zusammenschluss mit dem Ziel, einen gemeinsamen Wirtschaftsraum zu schaffen und unter anderem Wirtschaftswachstum, Fortschritt sowie Kulturentwicklung zu fördern. Dieser umfasst neben Vietnam die Länder Laos, Kambodscha, Thailand, Indonesien, Malaysia, Singapur, Philippinen, Brunei und Myanmar. **Für die in den ASEAN lebenden gut 600 Mio. Menschen** sollen künftig die vier Grundfreiheiten gelten, die aus der EU bekannt sind: Warenverkehrsfreiheit, Dienstleistungsfreiheit, Freizügigkeit sowie Kapitalverkehrsfreiheit. Ein Marktzugang in Vietnam kann für ausländische Unternehmen ein Türöffner für den gesamten Markt des ASEAN-Verbundes sein.⁷

Hinzu kommt der sich abzeichnende Trend zu mehr Diversifizierung und die China+1 Politik. Immer mehr Unternehmen und Investoren wollen in Zukunft nicht mehr so stark und nicht mehr so ausschließlich von China abhängig sein. Dies wird nach Einschätzung von Experten zum Aufbau starker Wirtschaftsbeziehungen zu weiteren Ländern in Südostasien führen. Vietnam, mit seinen relativ geringen Lohnkosten und politischer Stabilität, wird dabei sehr häufig als Alternative genannt. Insbesondere die Branchen der Elektrotechnik und IT werden nicht nur aus China, sondern auch aus Indien Richtung Vietnam umgelagert.

³ Auswärtiges Amt

⁴ Auswärtiges Amt

⁵ Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.

⁶ Germany Trade and Invest (GTAI)

⁷ Auswärtiges Amt und Außenhandelskammer (AHK) Vietnam

WIRTSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN ZU DEUTSCHLAND

Das Außenhandelsvolumen der EU mit Vietnam betrug 2018 42,9 Mrd. Euro / 2019 45,6 Mrd. Euro / 2020 43,2 Mrd. Euro. Davon entfielen auf das Außenhandelsvolumen Deutschland – Vietnam 2018 13,9 Mrd. Euro / 2019 14 Mrd. Euro / 2020 13,3 Mrd. Euro. Die Importe aus Vietnam nach Deutschland übersteigen die Exporte von Deutschland nach Vietnam (Saldo 2018: 5,7 Mrd. Euro, 2019: 5,4 Mrd. Euro, 2020: 7,3 Mrd. Euro).

Deutschland ist der größte Handelspartner Vietnams innerhalb der EU.⁸

Wichtigste deutsche Importprodukte aus Vietnam sind Elektroartikel, Schuhe, Textilien/Bekleidung, Nahrungsmittel (z.B. Kaffee und Pfeffer) sowie Lederwaren.

Vietnam verfügt über eine rasch wachsende Wirtschaft mit über 95 Millionen Verbrauchern, einer größer werdenden Mittelschicht und jungen, dynamischen Arbeitskräften.⁹ Die wachsende vietnamesische Mittelschicht hat Nachholbedarf und Kaufkraft und fragt Produkte „Made in Germany“ nach. Dies macht Vietnam für Deutschlands Exportwirtschaft zu einem sehr attraktiven Markt. Vor allem deutsche Unternehmen mit Know-how im Umwelt- und Klimabereich, im Maschinenbau, aber auch in der Fahrzeug- und Medizintechnik sind gefragte Partner im Land.¹⁰

Wichtigste deutsche Exportprodukte nach Vietnam sind Maschinen, Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände, sowie Produkte der chemischen Industrie. Deutsche Produkte genießen wegen ihrer Qualität einen sehr guten Ruf in Vietnam. Hier gibt es für die deutsche Exportwirtschaft viel Entwicklungspotential.

Mittlerweile agieren über 300 deutsche Firmen auf dem vietnamesischen Markt. Geringe Lohnkosten, eine sehr junge Bevölkerung und die relative politische Stabilität machen Vietnam zu einem attraktiven Investitionsstandort.¹¹ Aus Rheinland-Pfalz sind u.a. folgende große Unternehmen in Vietnam vertreten: BASF SE, Boehringer Ingelheim und Schott AG (detaillierte Auflistung siehe unten).

Am 1. August 2020 ist das Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Sozialistischen Republik Vietnam in Kraft getreten.

Das bedeutet:

- Beseitigung von Zöllen bei bis zu 99 % des Warenaustausches
- Bürokratierleichterung
- Erleichtert den Handel mit Schlüsselgütern wie Elektronik, Lebensmitteln und Arzneimitteln
- Öffnung des vietnamesischen Marktes für Dienstleistungsexporte z.B. aus den Bereichen Verkehr und Telekommunikation
- Verbesserung des Investitionsklimas durch mehr Sicherheit für europäische und vietnamesische Investoren

Das Abkommen sieht weitgehende Handelserleichterungen und Marktöffnungen für beide Seiten vor und zählt zum ambitioniertesten Freihandelsabkommen, das die EU je mit einem Entwicklungsland geschlossen hat.¹² Schwerpunkte des Abkommens stellen der Abbau von Zöllen sowie der bessere Zugang zu öffentlichen Ausschreibungen dar. 7 Jahre nach Inkrafttreten des Abkommens sollen 99 Prozent der Zölle auf Warenlieferungen aus Europa reduziert werden.¹³

Nach Einschätzung der Bundesregierung hat das EU-Vietnam Freihandelsabkommen eine „bedeutende Vorbildfunktion“ für weitere Freihandelsabkommen mit der ASEAN-Region.¹⁴

⁸ GTAI

⁹ Reinbeck: Gewaltiges Potenzial – das FHA mit Vietnam

¹⁰ AHK Vietnam

¹¹ AHK Vietnam

¹² Deutsche Welle: <https://www.dw.com/de/eu-schlie%C3%9Ft-freihandelsabkommen-mit-vietnam/a-49419781>

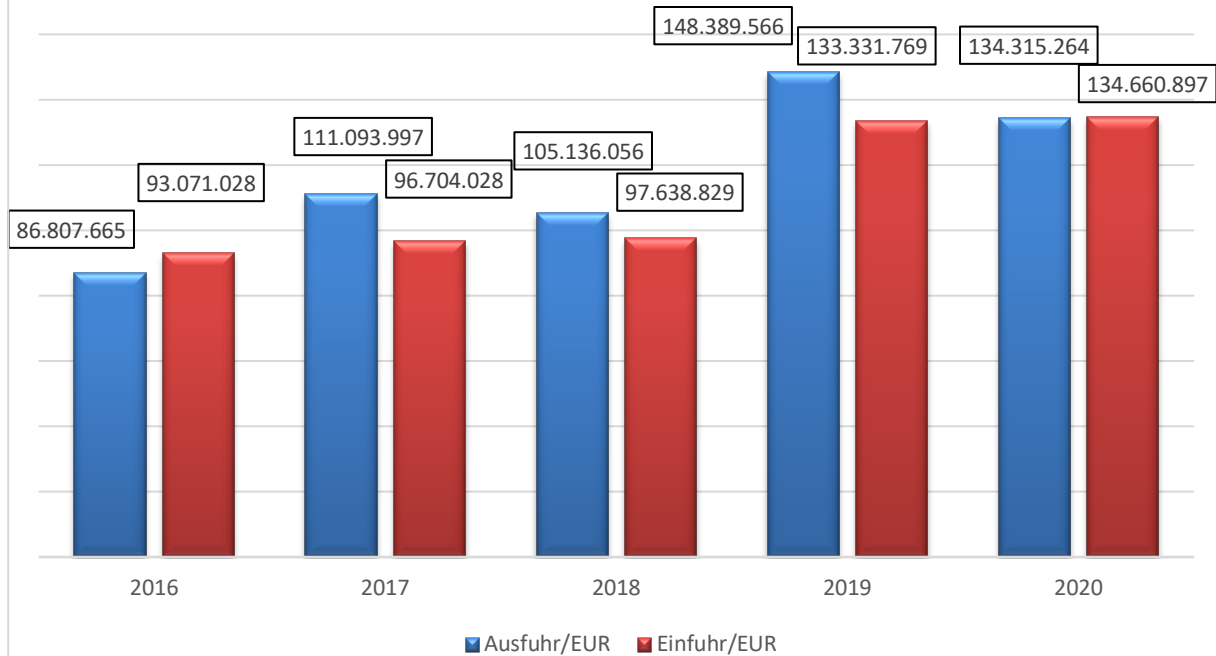
¹³ GTAI, AHK Vietnam

¹⁴ Reinbeck: Gewaltiges Potenzial – das FHA mit Vietnam

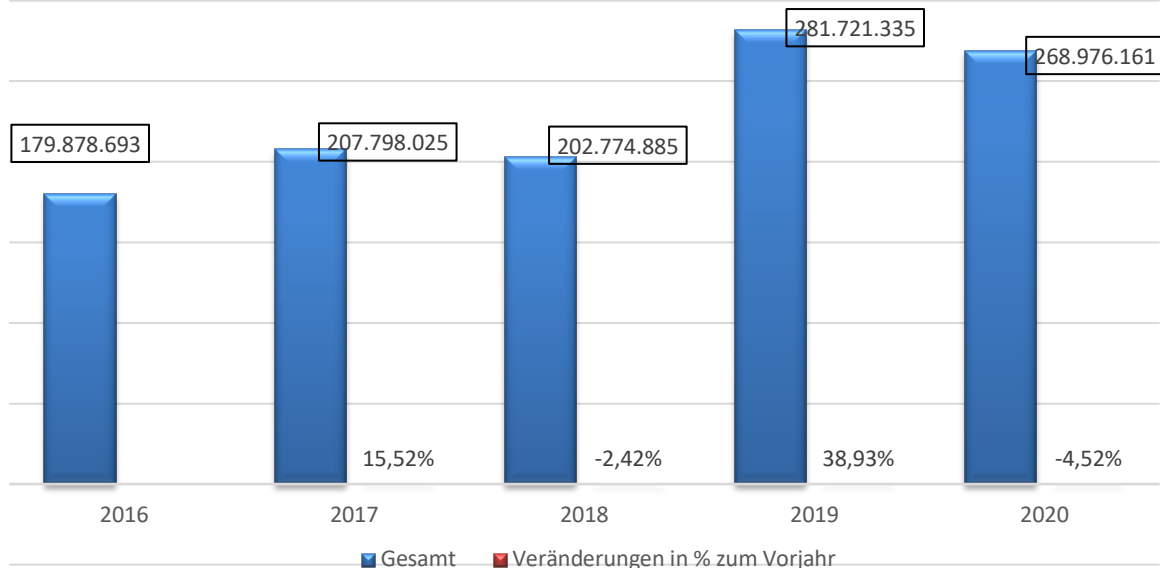
BIP Vietnam*	2020:340,8 Mrd. US\$ (Prognose) 2021: 354,9 Mrd US\$ (Prognose) 2022: 389,7 Mrd US\$ (Prognose)	Vgl. Deutschland	2020: 3.803 Mrd. US\$ (Prognose) 2021: 4.319 Mrd. US\$ (Prognose) 2022: 4.598 Mrd. US\$ (Prognose)
BIP pro Kopf*	2020: 3.499 US\$ (Prognose) 2021: 3.609 US\$ (Prognose) 2022: 3.928 US\$ (Prognose)	Vgl. Deutschland	2020: 45.735 US \$ 2021: 48.580 US \$ (Prognose) 2022: 50.982 US\$ (Prognose)
Wirtschaftswachstum*	2020: 2,9 % 2021: 6,5 % (Prognose) 2022: 7,2 % (Prognose)	Vgl. Deutschland	2020: -4,9 % 2021: 3,4 % (Prognose) 2022: 4,1 % (Prognose)
Inflationsrate*	2020: 3,2 % 2021: 3,9 % (Prognose) 2022: 3,9 % (Prognose)	Vgl. Deutschland	2020: 0,4 % 2021: 2,4 % (Prognose) 2022: 1,4 % (Prognose)
Arbeitslosigkeit*	2020: 3,3 % 2021: 2,7 % (Prognose) 2022: 2,4 % (Prognose)	Vgl. Deutschland	2020: 3,8 % 2021: 4,1 % (Prognose) 2022: 3,4 % (Prognose)
Rohstoffe*	<p>agrarisches: Reis, Gemüse, Rohrzucker, Maniok, Mais, Schweinefleisch, Obst, Kaffee, Kokosnüsse</p> <p>mineralisch: Antimon, Phosphate, Kohle, Mangan, Seltene Erden, Bauxit, Chromat, offshore Öl- und Gasvorkommen</p>		
Wichtigste *Branchen und Sektoren	Bau; Handel / Gaststätten / Hotels; Bergbau / Industrie; Transport / Logistik / Kommunikation; Land-/ Forst-/ Fischwirtschaft		
*Quelle:	GTAI Mai 2021 Wirtschaftsdaten kompakt		
SWOT-Analyse (GTAI 03.06.2021)	Strengths (Stärken)		Weaknesses (Schwächen)
	Motivierte Arbeitskräfte zu noch vergleichsweise niedrigen Lohnkosten		Mangel an ausgebildeten Fachkräften.
	Junge, bildungsorientierte und konsumfreudige Bevölkerung		Lücken in der Infrastruktur erhöhen die Logistikkosten
	Stabile Regierung mit ambitionierten Entwicklungszielen		Lokale Industrie mit verbesserungswürdiger Qualität und niedriger Wertschöpfung
	Ausbau von 5G und digitaler Infrastruktur wird energisch vorangetrieben		Kaum Zulieferindustrien und hohe Abhängigkeit von importierten Vorprodukten
	Effektive Pandemiebekämpfung ermöglicht Erstarben der Binnenwirtschaft		Sektoral schwieriges Umfeld, Korruption und eingeschränkter Rechtsschutz
	Opportunities (Chancen)		Threats (Risiken)
	Freihandelsabkommen öffnen wichtige Märkte für vietnamesische Waren		Privatunternehmen schieben pandemiebedingt erforderliche Investitionen auf
	Öffentliche Großprojekte bieten Beteiligungschancen		Reisebeschränkungen erschweren den Zufluss ausländischer Investitionen und den grenzüberschreitenden Handel
	Expandierender moderner Einzelhandel		Reallöhne steigen schneller als die Arbeitsproduktivität
	Rasanter Ausbau erneuerbarer Energien schiebt Nachfrage nach ausländischem Know-how und neuen Technologien an		Steigende Produktionskosten (u. a. auch aufgrund von Stromknappheit)
Kaufkraft der Mittelschicht und Urbanisierung nehmen zu		Mangelnder Impfschutz erschwert den Weg in die Nach-Pandemiezeit	

WIRTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG ZU RHEINLAND-PFALZ¹⁵

**Außenhandel zwischen Rheinland-Pfalz und Vietnam
in Euro 2016 - 2020**

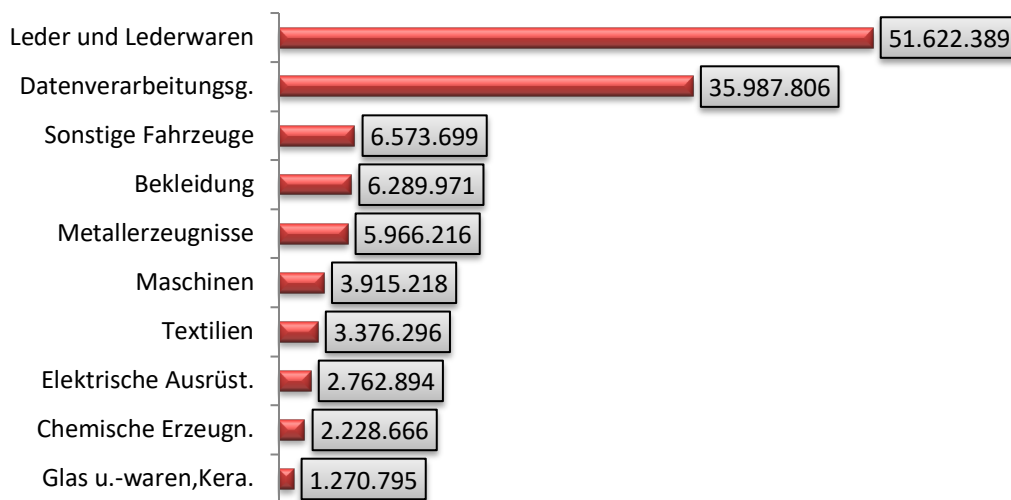


**Außenhandel zwischen
Rheinland-Pfalz und Vietnam in Euro -
Veränderungen zum Vorjahr in Prozent**

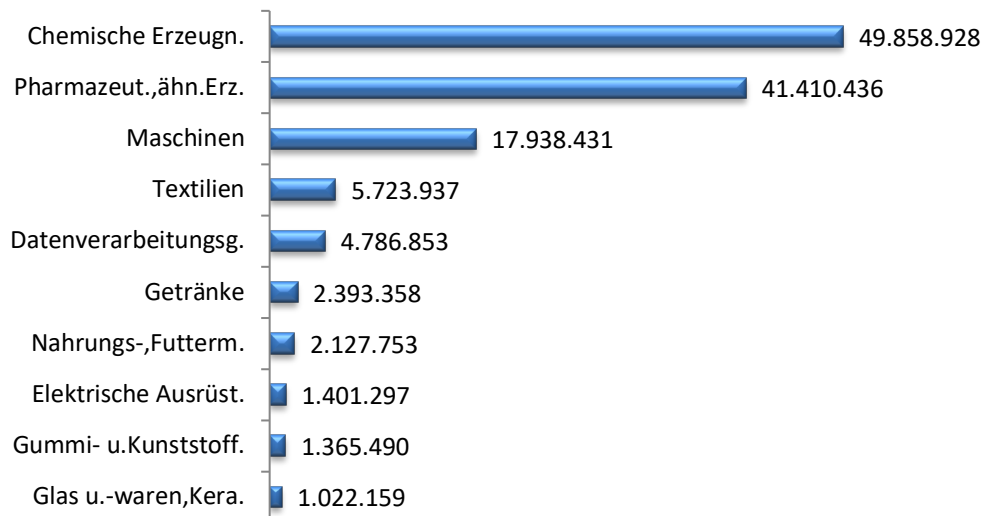


¹⁵ Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Die 10 wichtigsten Einfuhrgüter aus Vietnam nach Rheinland-Pfalz 2020 in Euro



Die 10 wichtigsten Ausfuhrgüter aus Rheinland-Pfalz nach Vietnam 2020 in Euro



RANKING ALS AUSSENHANDELSPARTNER VON RHEINLAND-PFALZ

Ranking von Vietnam als Außenhandelspartner von Rheinland-Pfalz 2019

Ausfuhr nach Vietnam:	Rang 48 (Rang 56 im Jahr 2018)
Einfuhr aus Vietnam:	Rang 37 (Rang 41 im Jahr 2018)
Gesamthandel:	Rang 44 (Rang 51 im Jahr 2018)

Entsprechend des gesamtdeutschen Kontextes waren auch in Rheinland-Pfalz die Importe aus Vietnam stets höher als die Exporte nach Vietnam. Allerdings näherten sich das Einfuhr- und Ausfuhrvolumen in den vergangenen Jahren immer mehr an. 2017 lagen die rheinland-pfälzischen Exporte nach Vietnam erstmals über den Importen aus Vietnam, und das gleich um mehr als 15 Prozent. Diese Position konnte 2018 und 2019 verteidigt werden. Die Rheinland-Pfälzischen Exporte nach Vietnam überstiegen die Importe aus Vietnam 2019 um 11,3 % nach 7 % Prozent 2018.¹⁶

AUSSENWIRTSCHAFTSMASSNAHMEN DER LANDESREGIERUNG RHEINLAND-PFALZ

Im September 2010 begleitete eine Wirtschaftsdelegation des damaligen Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz (MWKEL) eine Delegation aus Mecklenburg-Vorpommern unter der Leitung des Ministerpräsidenten Erwin Sellering nach Vietnam. Im Rahmen einer Wirtschaftsdelegationsreise aus Rheinland-Pfalz nach Malaysia/Vietnam wurden im März 2012 die Metropolen Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt besucht.

Nach mehreren Jahren Unterbrechung gab es im März 2018 - in Kombination mit dem Reiseziel China - wieder eine Wirtschaftsdelegationsreise nach Vietnam. Vom 12.-18. April 2018 besuchte eine Delegation, bestehend aus Unternehmern und politischen Vertretern die vietnamesischen Stationen Ho-Chi-Minh-Stadt und Hanoi. Die Wirtschaftsdelegationsreise fand sehr großen Anklang und der vietnamesische Markt erwies sich für viele Teilnehmer als äußerst attraktiv.

Anfang Oktober 2018 reiste Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing nach Vietnam, um im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit rheinland-pfälzische Weine im Deutschen Haus/Generalkonsulat in Ho-Chi-Minh-Stadt zu präsentieren.

Im Sinne einer breiter angelegten Südostasien-Strategie und als Folgerung der äußerst erfolgreichen Wirtschaftsdelegationsreise im Jahr 2018 beschloss der Wirtschaftsminister, die Aktivitäten in Vietnam auszubauen. In der Folge wurde zum Start des Jahres 2019 eine Wein- und Wirtschaftsrepräsentanz im Deutschen Haus in Ho-Chi-Minh-Stadt eröffnet. Seitdem werden die KMU aus Rheinland-Pfalz dort exklusiv von einer Repräsentantin in allen praktischen Belangen unterstützt.

Im April 2019 Jahr empfing das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau den vietnamesischen Industrie- und Handelsminister Herrn Tran Tuan Anh in Rheinland-Pfalz. Auf dem Programm stand ein gemeinsamer Unternehmensbesuch sowie eine Einführung in die Arbeit der staatlichen Weinbaudomäne Oppenheim und anschließender Weinprobe.

Im Oktober 2019 fand erneut eine Wirtschaftsdelegationsreise nach Vietnam – in Kombination mit China – statt. Unter der Leitung von Wirtschaftsminister Dr. Wissing nahmen acht Unternehmen aus allen Branchen, die Wirtschaftsförderung Kaiserslautern, der Oberbürgermeister von Kaiserslautern sowie eine Vertreterin der IHK Pfalz teil.

AKTUELLE MASSNAHMEN

Aktuell ist für September 2021 eine digitale Wirtschaftsreise nach Vietnam geplant, um auch in Zeiten der Corona Pandemie wirtschaftliche Kontakte aufzubauen. Weiterhin findet von September bis November 2021 das Managementförderprogramm für Nachwuchsführungskräfte aus dem Ausland in Partnerschaft mit Vietnam statt. Damit bietet sich für vietnamesische Nachwuchskräfte das erste Mal die Möglichkeit, an diesem Förderprogramm des Landes Rheinland-Pfalz teilzunehmen.

¹⁶ Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

RHEINLAND-PFLÄZISCHE UNTERNEHMEN IN VIETNAM

Folgende rheinland-pfälzische Unternehmen sind bereits in Vietnam tätig (nicht abschließend): BASF SE, Boehringer Ingelheim, Framas GmbH, KSB AG, Wirtgen Group, Schott AG, Julius Glatz GmbH, Reifenhäuser Blown Film GmbH, RKW SE.

Seit September 2011 unterhält die Industrie- und Handelskammer für die Pfalz in Ludwigshafen einen nationalen Länderschwerpunkt Vietnam.

Die HWK Koblenz hat im Rahmen eines Partnerschaftsprojektes mit Unterstützung von BMZ und EU Mitteln in Höhe von 2,25 Mio. Euro im Jahr 2003 ein Handwerks Center (HwC) Hanoi aufgebaut, in dem eine schweißtechnische Lehranstalt der Handwerkskammer Koblenz, Außenstelle Hanoi, eingerichtet wurde. Inzwischen ist das Projekt in die Verantwortung der Gemeinschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) übergegangen.

Quellen:	GTAI, Ixpos, Auswärtiges Amt, AUMA, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
-----------------	--